

(Kopie)

Anlage 1



**GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND
SCHWIEBERDINGEN-HEMMINGEN**

Landkreis Ludwigsburg
Postfach 1153 - 71693 Schwieberdingen
Schloßhof 1 - 71701 Schwieberdingen
Telefon 071 50/3105-0 Telefax 071 50/30 51 05

Über das
Staatliche Schulamt Ludwigsburg

An das
Regierungspräsidium Stuttgart

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Durchwahl	Sachbearbeiter	Datum
		10 We-il 250	-110	Karl-Heinz Weiß	27.09.2012

**Antrag auf Umwandlung der Realschule Schwieberdingen-Hemmingen in eine
Gemeinschaftsschule**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Schwieberdingen-Hemmingen hat in der öffentlichen Sitzung vom 24.09.2012 beschlossen, mit Wirkung ab dem Schuljahr 2013/2014 die Umwandlung der Realschule Schwieberdingen-Hemmingen in eine Gemeinschaftsschule in der Trägerschaft des Gemeindeverwaltungsverbandes Schwieberdingen-Hemmingen zu beantragen.

Die Schulkonferenz der Realschule hatte am 21.09.2012 mit großer Mehrheit der Einrichtung der Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2013/2014 zugestimmt. Die Protokolle der Sitzungen werden baldmöglichst nachgereicht.

Bezüglich der einzureichenden Unterlagen dürfen wir auf Ihr Schreiben vom 03.08.2012, die Erläuterungen und Rahmen der Visitation vom 25.09.2012 und die Anlage verweisen. Eine Weiterentwicklung der Gemeinschaftsschule über die Klassenstufe 10 hinaus ist angestrebt.

Sprechzeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 12.00 Uhr
Do. 15.30 - 18.15 Uhr

Bankverbindung:
Schwieberdinger Bank
Konto-Nr. 32 158 000
BLZ 600 618 00

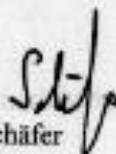
Bezüglich des bei der Visitation besprochenen „Auslaufens“ der beiden Werkrealschulen in Hemmingen und Schwieberdingen bitten wir um Klärung und Mitteilung, ob dafür formelle Beschlüsse der Gemeinderatsgremien erforderlich sind.

Für ergänzende Erläuterungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Spiegel
Verbandsvorsitzender



Schäfer
stellv. Verbandsvorsitzender

2 Anforderungen an eine Gemeinschaftsschule (Tabelle)

	Antragsanforderungen	liegt vor	fehlt	Ausführliche Darstellung und Begründung Soweit der Platz nicht ausreicht, sind zusätzliche Blätter unter der Angabe der Ziffern zu verwenden
1.	Darstellung der geplanten schulorganisatorischen Maßnahme (ggf. Angaben zur Grundschule, wenn diese Teil der GMS werden soll)			Vorgesehen ist der bisherige Einzugsbereich der Realschule Schwieberdingen-Hemmingen.
2.	Pädagogisches Konzept einschließlich Ganztags-schulkonzept (separat einreichen; bitte orientieren Sie sich an der gegebenen Reihenfolge der Leitfragen in dieser Handreichung unter C.)			Wurde von der Schulleitung separat eingereicht.
3	Aktueller Gemeinderatsbeschluss ist beizufügen			siehe Anschreiben
	b) Zustimmung der Schulkonferenz ist beizufügen			siehe Anschreiben
4.	Darlegung der Durchführung eines Beteiligungsverfahrens (Öffentlichkeit, Eltern etc.)			a) Elternbefragung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung b) Öffentliche Veranstaltung am 17.09.2012

5.	Begründung des öffentlichen Bedürfnisses			
a)	Darlegung der Aspekte für den angenommenen Einzugsbereich der GMS			siehe vorgelegtes Gutachten zur Schulentwicklungsplanung der Projektgruppe Bildung und Region.
b)	Darstellung und Berechnung der zu erwartenden Schülerzahl bzw. der Einschätzung der Erwartung der Erreichung der Zweizügigkeit oder der 20 Schüler bei Einzügigkeit für die Eingangsklasse(n) der GMS (Herkunft/Wohnort der Schüler, von welchen Schulorten/Schule diese voraussichtlich in welcher Anzahl abgezogen werden)			wie 5 a)
c)	Darstellung der bisherigen Übergangsquoten der Schüler der Schulträgergemeine auf die weiterführenden Schulen			wie 5 a)
d)	Darlegung der Aspekte für die Einschätzung der Nachfrage und der Dauerhaftigkeit des Bestandes einer GMS, z. B. Elternbefragung (Vorlage für die Starterschulen nur soweit vorhanden)			wie 5 a)
6.	Darlegung der Kriterien für den Ausnahmefall und der "besonderen Bedarfslagen im ländlichen Raum" bei der Beantragung einer GMS			entfällt

7.	Darlegung der Abwägung, die zu der "Erwartung" geführt hat, dass eine nur einzügige GMS in die Zweizügigkeit wachsen wird			entfällt
8.	Darlegung der aktuellen Schulumgebung			siehe vorgelegtes Gutachten zur Schulentwicklungsplanung
a)	Allgemeine Ausführungen z. B. zu bereits fehlenden Räumen, (geplanten) Baumaßnahmen			siehe oben
b)	Anzahl der vorhandenen Klassen- und Fachräume sowie sonstiger Räume			siehe oben
9.	Erklärung des Schulträgers, dass die Voraussetzungen der räumlichen und sächlichen Ausstattung zur Gewährleistung aller Bildungsstandards (HS, RS, Gym) vorliegen bzw. er diese zum erforderlichen Zeitpunkt schaffen wird.			Es wird zugesichert, dass die Voraussetzungen zum erforderlichen Zeitpunkt geschaffen/nachgewiesen werden.
10.	Ausführungen zu eventuell bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Schulorganisation mit Nachbarkommunen (Weiterführung, fristgerechte Kündigung, Aufhebung, Stellungnahme des Vertragspartners)			entfällt

11.	Schilderung der Auswirkungen auf die Schulwegsituation/ÖPNV			Keine Änderungen
12.	Auswirkungen auf die Funktionsstellen (bestehende/geplante Schule)			
13.	Personalkonzept (bestehende/geplante Schule)			
14.	Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes zum Antrag			
15.	Stellungnahme des RP zum Antrag			